

**Ausverkauf öffentlicher Räume, ‚kreativer‘ Umgang mit Gesetzen und Vorschriften, Missachtung des Bürgerwillens, Verdrängung von Anwohner\_innen und Gewerbebetrieben zu Gunsten oberflächlicher Profitoptimierung?**

## **Wir lassen uns das nicht mehr gefallen!**

„Pläne kann man mitgestalten, wenn man Geld investiert“, so die Pressesprecherin des Bezirksamtes Altona, Kerstin Godenschwege (Szene Hamburg, Dezember 2012).

### **Wir sehen das anders!**

Zahlreiche Altonaer Initiativen und die Bezirksfraktion Der Linken laden ein:

- Stadtteilrundgang zu Altonaer Brennpunkten am 27. April 15:00 Uhr, Treffpunkt S-Königstraße, Ausgang Behnstraße
- Veranstaltung zur Festschreibung des Altonaer Manifests am 29. April 19:00 Uhr, Altonaer Rathaus, Kollegiensaal.

Bei dem Stadtteilrundgang (27. April 15:00 Uhr) suchen wir Sündenfälle aktueller und zukünftiger Stadtentwicklung in Altona auf. An diesen Beispielen möchten wir die sozial und gesellschaftlich ungerechte Stadtplanung, von Seiten der Politik, aufzeigen.

Was soll an den Orten entstehen und wer oder was muss dafür gehen? Wer baut hier eigentlich für wen? Sind diese Bauvorhaben mit bestehendem Gesetz vereinbar?

Die von Politik und Verwaltung aufwendig inszenierten Bürgerbeteiligungsverfahren verlieren bei der Bevölkerung immer mehr an Akzeptanz. Zu durchschaubar ist mittlerweile das eigentliche Anliegen dieser kostspieligen Veranstaltungen: Aufkommende Kritik im Ansatz wegmoderieren. Wenn selbst Bürgerentscheide auf den abenteuerlichsten Wegen ausgeheilt werden, stehen die Bürger\_innen letztlich der Willkür der Politik wehrlos gegenüber.

Unterschriftensammlungen landen im Papierkorb, engagierte Bürger\_innen werden als nicht legitimiert abgewiesen, Initiativen wird vorgeworfen keinen konstruktiven Beitrag zu leisten, Politiker beschimpfen das Volk als weltfremde Spinner ...

### **Bürgerbeteiligung sieht anders aus!**

Am 29. April werden wir Defizite aufzeigen, gemeinsam mit allen Anwesenden in einem zeitlich begrenzten Rahmen diskutieren, Lösungsansätze und Forderungen beraten, um dann gemeinsam das Altonaer Manifest zu verabschieden.

## **Für eine sozialgerechte Stadtentwicklung: Altonaer Manifest - Bürgerwille verbindlich machen!**

anna elbe  
Altopia  
Apfelbaum sucht Wurzelraum  
KEBAP  
Kolbenhof e.V.,  
Koordinierungsgremium Mitte Altona  
Die Linke Bezirksfraktion Altona  
Lux&Consorten  
Notgemeinschaft Breite Straße  
Stadtteilmühle Ottensen